

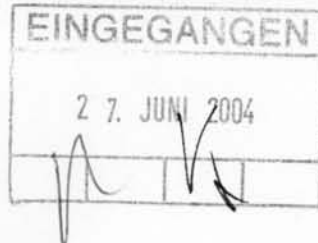
Gegen Vorurteile und Berührungsängste

UNTERFERRIEDEN — Die Kinder aus dem Kindergarten „Kleine Strolche“ in Unterferrieden beschäftigten sich in den letzten Wochen mit Menschen, die auffallend aussehen, über die man lacht, die man fürchtet, die fremd, behindert oder krank sind. Mehr noch als Erwachsenen bereitet es Kindern Schwierigkeiten, ihre soziale Umwelt zu begreifen, ihre soziale Vielfalt und Komplexität zu vereinfachen und durchschaubar zu machen. Kinder setzen sich aber auch über die Vorurteile der Erwachsenen hinweg und entdecken dabei, wie fragwürdig diese oft sind. Zwei Highlights zum Thema Behinderungen waren die Besuche von Angelika Feisthammel aus Oberferrieden und F. Belger und H. Kern von der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien aus München. Angelika Feisthammel und Frau Belger erzählten von ihrem Leben im Rollstuhl und beantworteten alle Fragen der Kinder, zum Beispiel: „Wie kommst du in die Badewanne?“, „Wie gehst du aufs Klo?“, „Bist du ein armer Mensch?“ usw. verständlich und zum Teil sehr anschaulich. H. Kern führte einen Film vor, in dem ein



Junge für seine Oma im Rollstuhl eine tolle Gehhilfe erfand. Zum Abschluss durfte jedes Kind eine Runde im Rollstuhl

drehen und so erfahren, dass es doch einige Hindernisse gibt, wenn man seine eigenen Beine nicht benutzen kann.



Viele Grüße von den „Kleinen Strolchen“
und nochmals vielen Dank für Ihren
Besuch. Er hat bei den Kindern
einen bleibenden Eindruck hinterlassen.
Junes wieder höre ich ~~ich~~ in den Hospitanden
von der Natascha im Rollstuhl.

Viele Grüße,
An. Kriller